

Weihnachtswunder 5: Ein Kind ändert alles! (Luk.2,6-7)

Liebe Gemeinde,

a) ein Kind ändert alles! Cathy Hummels, Model und Ehefrau von Fußballstar Mats Hummels, sagte am 14.November 2018 in vip.de folgendes: "Ich bin ein komplett anderer Mensch geworden...Mir sind viele Sachen, die mir wichtig waren, nicht mehr wichtig." Ihre Priorität jetzt: "Dass ich meinem Sohn viel Liebe und viel Zeit schenken kann."

b) Ein Kind ändert alles! Nicht selten kommt es vor, dass die Geburt eines Kindes Familienverhältnisse neu sortiert, dass alte Verkrustungen aufweichen und Wege neu geöffnet werden zwischen Menschen.

c) Ein Kind ändert alles! Wo Kinder bei dir sind und mit dir feiern, hast du ein anderes Weihnachten. Uneingeschränkte Freude, glänzende Augen. Und: Du freust dich mehr über ihr Glück als über eigene Geschenke. Den Kindern begegnest du ohne Berechnung. Hier ist kein „Wie du mir, so ich dir!“. So lieb dir ihre Basteleien sind, schenkst du großzügig und gerne viel mehr als du empfängst.

d) Ein Kind ändert alles! Es ist nicht zufällig, dass an Weihnachten die Kinder im Mittelpunkt stehen. Ob es uns Großen passt oder nicht:

Ein alles veränderndes Kind ist im Zentrum der Weihnachtsgeschichte.

d) Hör doch noch einmal einige Sätze aus Luk.2 in Hochdeutsch:

6 In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt. 7 Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen. 8 In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem einige Hirten ihre Herden. 9 Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrecken sehr, 10 aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: 11 Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. 12 Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!«

e) Ein Kind ändert alles. Ein Kind ist ein Wunder, das wir bestaunen. Wer ein Neugeborenes im Arm halten darf, hat ein Wunder in den Händen. Und dieses Wunder wird mit Konzentration, mit Vorsicht, mit Respekt und einem Lächeln im Gesicht im Arm gehalten. Martin Luther sagt: „Wenn du ein Kind siehst, begegnest du Gott auf frischer Tat.“

f) Ein Kind ändert alles! Auch das Kind in der Krippe wird bestaunt. Auf dieses gefährdete, hilfsbedürftige, auch arme Kind blicken sie alle:

- die himmlischen Heerscharen,
- die abgebrühten Hirten,

- die glücklichen Eltern, besonders die nachdenkliche Maria,
- die eilig herbei eilenden Leute, die Weisen oder Könige,
- die Tiere und die Sterne,
- die Machthaber wie Herodes.
- Und auch heute sind die Kinder fasziniert vor der Weihnachtskrippe zu Hause, in der Kita oder in der Kirche.
- g) Dieses Kind in der Krippe hat eine starke Anziehungskraft, eine lebensverändernde Anziehungskraft.
 - Und es ändert alles, wenn du es an dich heranlässt.
 - Es ändert alles, wenn du dich für Jesus öffnest.
 - Es ändert alles, wenn du be- und ergreifst, dass Gott für dich Mensch geworden ist.
- h) Mit diesem Kind kommt ein geheimnisvolles Weihnachtswunder in unsere Welt: Ein Kind, das alles, aber auch wirklich alles ändern kann und ändern will. Schauen wir uns die lebensverändernde Kraft dieses Kindes genauer an:

1. Dieses Kind kann und will die Härte deines Herzens verändern.

a) Da hält der frischgebackene Vater sein neugeborenes Kind in den Armen und seine Beine, die sonst so fest und stark im Leben stehen, werden auf einmal weich. Ein Kind macht weich, in Gedanken, in Worten, im Fühlen.

b) Dass ein Kind weich macht, erlebt auch der mürrische alte Earl of Durincourt in dem Film „Der kleine Lord“. Er holt seinen einzigen Erben, den kleinen Cedric, zu sich aufs Schloss. Bisher hat er mit ihm und seiner Mutter keinen Kontakt gepflegt, weil er es nie verwunden hat, dass sein Sohn eine Amerikanerin geheiratet hat. Cedric hält seinen Großvater für einen gütigen Menschen, da der ihm jeden Wunsch erfüllt. Er merkt jedoch kaum die Kälte, die von dem Earl ausgeht, und dass er überall im Dorf gefürchtet wird. Durch seine Liebe und Unbekümmertheit erreicht es der kleine Cedric, das Herz des verbitterten und hartherzigen Großvaters zu erweichen, so dass er die armen Dörfer befestigt und es schließlich an einem wunderschönen Weihnachtsfest im Schloss zur Versöhnung zwischen dem Earl und seiner Schwiegertochter kommt – und er zu Güte und Großzügigkeit findet.

c) In dieser Geschichte verändert die Liebe und Zuneigung eines Kindes einen Menschen. Die Liebe hat die Macht, die Herzen der Verbitterten und Hartherzigen zu erweichen. So wird auch der, der sich dem Kind in der Krippe, der sich Jesus Christus aussetzt, verändert werden. Wo sich jemand von seiner Menschenliebe und Güte anstecken lässt, da begegnet uns Gott, und da ist wirkliche Weihnacht!

d) Dein Leben, dein Herz ist wie das Schloss des Earls von Durincourt.

- Wen oder was holst du dir in dein Lebensschloss?

- Wen oder was lässt du zu deinem Herzen vordringen?
 - Lässt du die Erfahrungen von Enttäuschung in dein Lebensschloss und in dein Herz?
 - Lässt du den Neid auf das, was andere haben oder sind, an dich heran?
 - Lässt du Gedanken und Worte aus dem Internet in deine Seele, die in anderen nur noch Schlechtes und böse Absichten sehen?
 - Lässt du dir weismachen, dass du dann am wertvollsten bist, wenn du funktionierst und stark bist?
 - Lässt du dich von äußeren Begebenheiten von der Begegnung mit Gott abhalten wie der Wirt in der Herberge, der ganz dicht dran ist an Jesus, ihn aber doch verpasst?
 - Oder lässt du zu, dass der kleine Lord, Jesus Christus, dein hartes Herz weich macht?
 - Lässt du alles stehen und liegen, um wie die hartgesottenen Hirten das Kind zu sehen, das sie wieder weich machen wird?
- e) Dieses Kind, Jesus Christus, der menschengewordene Gott, kann und will die Härte deines Herzens verändern.

2. Dieses Kind kann und will dein Mittelpunkt sein.

a) Wer annimmt, mit Kindern ändert sich nicht viel und eigentlich geht alles so weiter wie vorher, der wird überrascht sein. Wer zu Hause einfachen oder mehrfachen Nachwuchs hat, der erlebt, wer jetzt bestimmt, was in der Familie passiert.

- Wer sich bisher von nichts und niemand nachts stören lässt, steht jetzt auf, damit das Kind versorgt ist.
- Wer gerne morgens ausgeschlafen hat, steht jetzt auf, weil das Kind wach ist.
- Wer bisher den Geruch von Fäkalien extrem eklig fand, wechselt jetzt freiwillig die Windeln.
- Wer gerne abends ausgegangen ist, bleibt jetzt um des Kinders willen jahrelang zu Hause.
- Wer ein Auto kauft, schaut nicht mehr nach der Sportlichkeit, sondern ob Kinderwagen und Kindersitze gut unterzubringen sind.
- Wer einen Urlaub bucht, schaut jetzt darauf, dass das der Urlaubsort kindgerecht und familienfreundlich ist.
- Wer genervt war von den Erziehungsmethoden der Eltern, erwischt sich jetzt dabei, vieles gar nicht so sehr viel anders zu machen.
- Wer bisher gerne und gut für sich selbst gesorgt hat, der ist bereit von sich viel herzugeben und sich dabei auch noch zu freuen.

b) Wer ein Kind hat, bekommt einen neuen Mittelpunkt.

Wer ein Kind hat, setzt Prioritäten anders

Wer ein Kind hat, hat eine neue Zeitplanung, für den ticken die Uhren anders.

c) Vielleicht gibt es nichts auf dieser Welt, das den Egoismus so machtvoll zerbrechen kann wie der bloße Blick auf die eigenen Kinder.

Nichts stellt das Bisherige, das Gewohnte so auf den Kopf wie ein Kind.

d) Dieses Kind in der Krippe kann und will dein Mittelpunkt sein.

- Dieses Kind in der Krippe wurde nicht nur zum neuen Mittelpunkt bei Maria und Josef.
- Dieses Kind wurde zum Mittelpunkt im Leben der Hirten. Um ihn zu sehen, ließen sie sogar ihren Job bei der Zeitarbeitsfirma sausen. Von ihm zu erzählen, können sie gar nicht wieder aufhören.
- Dieses Kind wurde zum Mittelpunkt der Weltgeschichte.
- Nach diesem Kind richtet sich unser Kalender und unsere Zeitrechnung: Wir sind im Jahr 2018 nach Christi Geburt.
- Nach Jesus, der für uns geboren wurde, der für uns am Kreuz starb und der für uns aus dem Grab auferstand, richten mehr als 2 Milliarden Menschen weltweit ihr Leben.

e) Jesus, durch den du Gottes Liebe, Annahme, Vergebung empfängst, kann der lebensverändernde Mittelpunkt deines Lebens sein.

f) Was ist heute der Mittelpunkt in deinem Leben?

Was ist deine höchste Priorität?

- Ist für dich der Mittelpunkt deine Gesundheit?
- Ist für dich der Mittelpunkt, dass du ein gutes Auskommen hast?
- Ist für dich der Mittelpunkt, dass andere eine gute Meinung von dir haben?

g) Dieses Kind, Jesus Christus, der menschengewordene Gott, kann und will dein Mittelpunkt sein.

3. Dieses Kind kann und will deine Dunkelheit erhellen.

a) Es wäre zu oberflächlich, so zu tun, als wäre unsere Welt eine heile Welt. Sie ist nicht heil, sondern zerbrochen und zerbrechlich.

- Zerbrechlich ist das liebevolle und harmonische Miteinander in der Familie.
- Zerbrechlich ist die Dorfgemeinschaft.
- Zerbrechlich ist das Vertrauen, im privaten, bei den Auto- und Bankskandalen und bei Medienberichten.
- Zerbrechlich ist der Umgangston in politischen Debatten.
- Zerbrechlich ist die Europäische Union, wenn es um Demokratie, Flüchtlinge und Geld bei Staatsverschuldungen geht.

- Zerbrechlich ist das Gefühl von Sicherheit bei Anschlägen und Schönrederei von islamistischem Terrorismus einerseits und bei Hass, Hetze und Gewaltbereitschaft gegen Migranten andererseits.
- Zerbrechlich ist die Glaubwürdigkeit der Kirchen im Umgang mit sexuellem Missbrauch von Kindern.
- Zerbrechlich ist Gottes Schöpfung, die wir mit dem zerstörerischen Klimawandel und dem sorglosen Umgang mit Plastikmüll in Gefahr bringen.
- Zerbrechlich ist unsere Gesundheit.
- Zerbrechlich ist unser Leben, unser Fühlen, unser Denken und unser Wollen.
- Zerbrechlich geworden sind Glaube, Liebe und Hoffnung.

b) In diese zerbrechliche, heillose und dunkle Welt kommt Jesus, das Licht der Welt, hinein.

Und wo er hinkommt, da wird es heller, da weicht die Dunkelheit.

Wo ich ihn einlasse, bleibt es nicht finster in mir.

- Da kehren Liebe, Annahme und Vergebung zurück.
- Da findet Vertrauen und Hoffnung wieder Halt in mir.
- Da wird Heilung meiner Wunden möglich.
- Da werde ich aufgerichtet an Leib und Seele.
- Da gibt es wieder einen Weg, den meine Füße gehen können.
- Da gibt es wieder Zukunft.

c) Dieses Kind, Jesus Christus, der menschengewordene Gott, kann und will deine Dunkelheit erhellen.

Schluss: Dieses Kind kann und will

1. die Härte deines Herzens verändern.
2. dein Mittelpunkt sein.
3. deine Dunkelheit erhellen.

Ein Kind ändert alles, dieses Kind ändert alles – es kann deine Welt verändern, es kann dich verändern - bist du bereit?